

Arbeitsblatt 15.13.3.1

Auszug aus der Rede von Inge Auerbacher am 27.01.2022 im Deutschen Bundestag zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Am Ende ihrer Rede sagt Inge Auerbacher:

Ich schließe mit meinem Herzenswunsch: Menschenhass ist etwas Schreckliches. Wir sind alle als Brüder und Schwestern geboren. Mein innigster Wunsch ist die Versöhnung aller Menschen.

Entzünde heute eine Kerze zur Erinnerung an die ermordeten unschuldigen Kinder, Frauen und Männer.

Entzünde eine Kerze für das Leben und halte die Dunkelheit zurück.

Sei Hüter deiner Schwestern und Brüder, dann wird dein Glück immer blühen.

Wir sind alle als Kinder Gottes geboren.

Für Einigkeit und Frieden öffnen sich die Tore.

Die Vergangenheit darf nie vergessen werden.

Zusammen wollen wir beten für Einigkeit auf Erden.

Lasst uns gemeinsam einen neuen Morgen sehen.

Dieser Traum soll nie verlorengehen.

Arbeitsaufträge

- Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Streichen Sie die Worte oder Sätze an, die Ihnen besonders auffallen.
- „Menschenhass ist etwas Schreckliches“, sagt Inge Auerbacher. Wie lässt sich das verändern?
- Überraschen Sie Formulierungen von Inge Auerbacher, einer Frau, die nur knapp dem Tod im Konzentrationslager entkommen ist?